



Dezember 2010

Good News: Die Wende für Berlin

„Berlin hat die Kehrtwende geschafft. Die Hauptstadt erreicht in bundesweitem Vergleich Platz 8 – weil hier laut Experten der Wachstumsmotor angesprungen ist.“ Unter dieser Überschrift berichtete der Tagesspiegel über den Aufstieg Berlins beim Städtevergleich deutscher Städte. Berlin stieg in der Wertung von Platz 24 (2008) auf Platz 8 (2010). In der Studie werden ökonomische und demographische Faktoren analysiert, um die Wirtschaftskraft der Großstädte zu beurteilen. Berlin liegt in Bezug auf Wirtschaftskraft nach wie vor noch hinter anderen Städten zurück, hat aber in vielen Bereichen erheblich aufgeholt.

Seit 2005 ist die Wirtschaft schneller als in jedem anderen Bundesland gewachsen. Vorher gingen stetig Arbeitsplätze verloren - jetzt wurden in den letzten fünf Jahren 123.000 Arbeitsplätze neu geschaffen. Die Kreativität der Stadt zeigt sich besonders bei Firmengründungen: Täglich werden etwa 120 (!) Firmen neu gegründet. Hinter den trockenen Zahlen verbirgt sich eine Verbesserung der Gesamtsituation in Berlin, die sich auf das Leben vieler Menschen auswirkt.

Gebet:

- **Dank für das ständige Wachstum der Beschäftigung und die gewachsene Attraktivität Berlins**
- **Gebet für alle, die neue Firmen starten: gute Berater, Weisheit und Unterstützung**

Migrantengemeinden in Berlin

Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen prägen schon lange das Stadtbild Berlins. Obwohl wir ihnen täglich begegnen, nehmen wir sie oft nicht wirklich als gleichberechtigte und gleichwertige Menschen wahr. Von den mehr als 850.000 Migranten und Menschen mit Migrationshintergrund gibt es viele, die dem christlichen Glauben angehören und teils schon seit mehr als 30 Jahren in der Hauptstadt leben und auch hier Verantwortung übernehmen.

Jeden Sonntag treffen sich tausende Gläubiger aus unterschiedlichen Kulturen und Denominationen zum Gottesdienst mit anschließendem Essen und Zeit für Gemeinschaft. Nach Schätzungen gibt es allein ca. 16.000 gläubige afrikanische Christen in Berlin und Brandenburg wobei die meisten sich in den etwa 80-100 Gemeinden in Berlin versammeln.

Daneben gibt es Gemeinden aus Asien, Lateinamerika aber auch viele muttersprachliche Gemeinden aus Europa. Diese Christen beten nicht nur für sich und ihre Anliegen, sondern auch für Berlin, Deutschland und Europa. Sie wollen ihren Glauben und den Reichtum ihrer Kulturen mit uns Deutschen teilen. Kontakte, Freundschaften und Beziehungen zu diesen Glaubensgeschwistern sind in den letzten Jahren entstanden und gewachsen. Doch noch immer fühlen sich viele nicht zum Leib Christi in Berlin zugehörig, weil es noch zu wenig Miteinander und zu viel Nebeneinander gibt.

Gebet:

- **Dank für gläubige Geschwister aus den Nationen, die Gott nach Berlin gebracht hat, um uns zu segnen und mit uns gemeinsam das Reich Gottes zu bauen**
- **wachsende Einheit im Leib Christi, dass wir als deutsche Christen und Gemeinden unsere Glaubensgeschwister aus anderen Kulturen willkommen heißen und sie in ihrem Auftrag unterstützen**
- **Begegnungen auf Augenhöhe und Freundschaften zwischen Gemeindeleitern unterschiedlicher Kulturen**
- **mehr internationale Gemeinden in Berlin, die Einheit in der Vielfalt leben, damit so das Reich Gottes erlebbarer wird**

Berlin Zentrum für Elektromobilität?

Berlin will das europäische Zentrum für Elektromobilität werden. Um im Wettbewerb mit anderen Regionen bestehen zu können, wurde im November die Agentur für Elektromobilität gegründet, kurz „eMo“ genannt. Wirtschaftsminister Harald Wolf sieht in Mobilität und Verkehr das zentrale Zukunftsthema für Berlins Wirtschaft. Universitäten sowie rund 7.000 Unternehmen mit mehr als 100.000 Beschäftigten entwickeln bereits Lösungen für den Verkehr der Zukunft.

In Modellversuchen werden unter anderem von Daimler und RWE bereits 120 Elektro-Smarts getestet. In der Stadt gibt es rund 200 öffentliche Stromtankstellen. Für all die Projekte braucht es geeignete Fachkräfte, die am besten auch in Berlin selbst ausgebildet werden.

Gebet:

- **dass wegweisende Lösungsmodelle für den Verkehr der Zukunft entwickelt werden können**

- für eine gelingende Bündelung der kreativen Ressourcen von Universität und Wirtschaft in dieser Stadt
- dass die nötigen Fachkräfte für diese Aufgabe gefunden werden

Der herunter gekommene Gott

Adventszeit und Weihnachten – Lust und Vorfreude für die einen, Last und Befürchtungen für die anderen. Neben mancher Routinegefahr bei der Weihnachtsbotschaft liegen im biblischen „Markenkern“ der Jesus-Geburtstagsfeiern so viele Chancen. Beten wir darum, dass Kirchen und Gemeinden sie zu nutzen verstehen und ihre Verkündiger dazu ermutigen, speziell für die Weihnachtsgottesdienste.

Die vielen Symbole und Bräuche dieser Zeit bringen aber auch Gelegenheiten mit sich, im persönlichen Gespräch auf die Ursprünge zu sprechen zu kommen. Das authentische Lebenszeugnis, was dieser Jesus Christus für mich ist, findet in diesen Wochen wohl mehr offene Ohren und Herzen. Schließlich ist der große, ewige Gott im Jesuskind und dem erwachsenen Messias zu uns auf die kleine, endliche Erde herunter gekommen. Welch ein Wunder: heruntergekommen im doppelten Sinne! Grund genug, seine Liebe zu feiern und anderen daran Anteil zu geben, besonders denen, die selber heruntergekommen sind oder sich so fühlen!

Gebet:

- zu Herzen gehende und zum Glauben einladende Verkündigung in den Berliner Weihnachtsgottesdiensten
- Nutzen der Chancen dieser Wochen im persönlichen Gespräch
- Dass Menschen am Rande die Liebe Gottes in Jesus entdecken und froh werden

Gebet für 1. Mai

Die Jahreslosung 2011 lautet: *Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.* Eine Projektgruppe bereitet nach diesem Motto bereits den Open-Air-Gottesdienst und die Gebetsaktionen für den 1. Mai 2011 vor.

Wir wollen als Christen wieder einen Gegenpol zur Gewaltbereitschaft in dieser Stadt setzen. Gemeinden, die sich mit im Gebet engagieren wollen, können Mitglieder der Projektgruppe in ihre Gottesdienste einladen. Motivierende Berichte über das, was Gott in den letzten Jahren am 1. Mai an Gebet erhört hat oder auch Predigten zum Thema „Gebet für die Stadt auf der Straße“ werden zur Unterstützung angeboten. Wer

daran interessiert ist, melde sich bitte bei stresemann@gfberlin.de.

Gebet:

- Für die Planungen und das Engagement der Gemeinden im Gebet für den 1. Mai

Projekte der Hoffnung: Winter to go

Am 4. Dezember werden in vielen Ländern Europas über 2.000 Weihnachtsmänner das Evangelium verkündigen. Im letzten Jahr evangelisierten 1600 „geist-erfüllte“ Weihnachtsmänner in 80 Städten und trafen dabei auf viele Menschen, die den Grund von Weihnachten nicht kannten. Gerade in dieser Zeit sind Menschen sehr offen. Das Missionswerk „Nolimit“ will in bis zu 20 Ländern in 120 Städten mit bis zu 2.000 Weihnachtsmännern auf diese originelle Weise viele Menschen mit dem Evangelium erreichen.

Gebet:

- dass an allen Einsatzorten und auch in Berlin Menschen von der Botschaft der Liebe Gottes erreicht werden und Jesus kennen lernen

Dran bleiben: Schutz vor Terror

Seit Mitte November nahm laut Sicherheitsbehörden und Innenminister die Terrorbedrohung zu. Hinweise auf mögliche Anschläge auch in Deutschland wurden ernst genommen. Laut Zeitungsmeldungen soll es konkrete Pläne für Anschläge auf den Reichstag geben. Schon einige Wochen zuvor wurde eine Briefbombe an Kanzlerin Merkel geschickt. Es kam – Gott sei Dank! – niemand zu Schaden. Doch dieser Vorfall und die Warnungen zeigen, wie groß die Gefahr größerer und kleinerer Terroranschläge nach wie vor ist. Auch die linksautonome Szene ist keinesfalls ruhig, selbst wenn in den letzten Monaten die Anzahl der Brandanschläge zurückgegangen ist – auch eine Gebetserhörung!

Hier wollen wir weiter um Schutz für Berlin, unser Land, besonders auch für Flughäfen, Bahnhöfe, Weihnachtsmärkte und größere Menschenansammlungen beten. Lasst uns auch gezielt für die rechtzeitige Aufdeckung geplanter Anschläge beten.

Termine

- **24.12./25.12:** Der wichtigste Geburtstag aller Zeiten mit **weltweiten Feierlichkeiten** von mehreren 100 Millionen Menschen!
- **9. bis 16. Januar 2011: Internationale Gebetswoche** der Evangelischen Allianz unter dem Motto „Gemeinsam beten und dienen“

Zum **Abonnieren** dieses Gebetsbriefes tragen Sie bitte Ihre e-Mail-Adresse auf <http://www.gebet-fuer-berlin.de/goodnews> ein. Sie erhalten eine Mail, die Sie noch einmal bestätigen müssen. Das **Abmelden** geschieht über die gleiche Internet-Adresse.

Ja, bitte. Sie dürfen diesen Gebetsbrief in Ihrer Gruppe oder Kirche auslegen, weitergeben, vervielfältigen oder den Inhalt in eigene Veröffentlichungen übernehmen. Bitte schließen Sie die Quellenangabe www.gebet-fuer-berlin.de ein.

Dieser Gebetsbrief ist auch in **Englischer Sprache** erhältlich. Infos unter <http://gebetfuerberlin.wordpress.com/english/>